**1. Aufgabe:**

**Fertigen Sie die jeweilige Schlusskostenrechnung für das Fallbeispiel. Gehen Sie davon aus das alle erforderten Kosten gezahlt wurden.** Geben Sie dabei auch die **Höhe der jeweiligen Mithaft** an.

**Beantworten Sie des Weiteren für jede Aufgabe folgende Fragen:**

1. **Wann** ist die Gebühr fällig?
2. **Wer** ist der Kostenschuldner
3. **Wie** werden die **Kosten eingefordert und warum**?

Frau Adam, vertreten durch Rechtsanwältin Gotthardt, reicht Klage gegen Frau Baum über eine Forderung in Höhe von 12.400 EUR ein.

Nach Begründung der Klage und Zustellung der Klageschrift geht ein Schriftsatz ein, in dem die Klägerin die Klage erweitert. Die Forderung wird um einen Betrag von 2.500 EUR erweitert.

Auf Antrag der Beklagten, nun vertreten durch Rechtsanwältin Degen, wird die Sachverständige Noack geladen. Für Sie wurde ein Vorschuss in Höhe von 500,00 EUR eingezahlt. Dazu erging ein Beweisbeschluss.

Das Gericht beraumt schließlich einen Termin zur mündlichen Verhandlung an. In diesem Termin wird die Sachverständige gehört, es wird streitig verhandelt und sodann ein Termin zur Verkündung einer Entscheidung anberaumt.

Im Verkündungstermin wird ein Urteil mit folgendem Tenor verkündet:

„1. Die Beklagte wird verurteilt an die Klägerin 11.000 EUR zu zahlen.

2. Im Übrigen wird die Klage angewiesen

3. Die Kosten des Rechtsstreits trägt die Klägerin zu 1/6 und die Beklagte zu 5/6“

Der Sachverständige wird mit 645 EUR entschädigt.

**2. Aufgabe:**

**Fertigen Sie die jeweilige Schlusskostenrechnung für das Fallbeispiel. Gehen Sie davon aus das alle erforderten Kosten gezahlt wurden.** Geben Sie dabei auch die **Höhe der jeweiligen Mithaft** an.

**Beantworten Sie des Weiteren für jede Aufgabe folgende Fragen:**

1. **Wann** ist die Gebühr fällig?
2. **Wer** ist der Kostenschuldner
3. **Wie** werden die **Kosten eingefordert und warum**?

Frau Schuster, vertreten durch Rechtsanwältin Baier, reicht Antrag auf Erlass eines Mahnbescheids wegen einer Forderung in Höhe von 9.700 EUR, gegen Herrn Kramer ein. Es wird die Abgabe an das Prozessgericht bei Einlegung eines Widerspruchs beantragt. Es geht ein Widerspruch ein.

Auf Antrag des Beklagten wird eine Zeugin (Frau Engel) geladen. Für sie wurde ein Zeugenvorschuss in Höhe von 120,00 EUR eingezahlt. Dazu erging ein Beweisbeschluss.

Der Beklagte, nun vertreten durch Rechtsanwalt Maurer, legt Widerklage ein. Er fordert einen Schadenersatz von 2.500 EUR.

Auf Antrag des Beklagten soll ein Sachverständiger zum Verfahren gehörte werden.

Dazu ergeht ein Beweisbeschluss, in dem der Beklagte aufgefordert wird einen hinreichenden Kostenvorschuss in Höhe von 500,00 EUR zu zahlen.

Das Gericht beraumt schließlich einen Termin zur mündlichen Verhandlung an. Im Termin wird die Zeugen und der Sachverständige gehört.

Am Ende der Verhandlung ergeht folgendes Urteil:

„ 1. Der Beklagte wird verurteilt der Klägerin 9.500 EUO zu zahlen.

2. Die Klägerin wird verurteilt dem Beklagten einen Schadenersatz von 2.500 EUR zu zahlen.

3. Die Kosten werden gegeneinander aufgehoben.“

Der Zeuge wird antragsgemäß mit 136,00 EUR entschädigt.

Der Sachverständige wird antragsgemäß mit 788,00 EUR

**3. Aufgabe:**

**Fertigen Sie die jeweilige Schlusskostenrechnung für das Fallbeispiel. Gehen Sie davon aus das alle erforderten Kosten gezahlt wurden.** Geben Sie dabei auch die **Höhe der jeweiligen Mithaft** an.

**Beantworten Sie des Weiteren für jede Aufgabe folgende Fragen:**

1. **Wann** ist die Gebühr fällig?
2. **Wer** ist der Kostenschuldner
3. **Wie** werden die **Kosten eingefordert und warum**?

Frau Gärtner, vertreten durch Rechtsanwältin Bauer, reicht Klage gegen Herrn Wegner über eine Forderung in Höhe von 36.700 EUR ein.

Das Gericht beraumt frühen ersten Termin an. In dem Termin schließen die Parteien folgenden Vergleich:

„1. Der Beklagte zahlt an den Kläger eine Summe in Höhe von 35.890 EUR zu zahlen.

2. Die Kosten des Rechtsstreits werden gegeneinander aufgehoben...“

Es befinden sich 14 Zustellungsurkunden in der Akte, wobei zwei Zustellung durch Umladungen von Amtswegen entstanden sind.

**4. Aufgabe:**

**Fertigen Sie die jeweilige Schlusskostenrechnung für das Fallbeispiel. Gehen Sie davon aus das alle erforderten Kosten gezahlt wurden.** Geben Sie dabei auch die **Höhe der jeweiligen Mithaft** an.

**Beantworten Sie des Weiteren für jede Aufgabe folgende Fragen:**

1. **Wann** ist die Gebühr fällig?
2. **Wer** ist der Kostenschuldner

c. **Wie** werden die **Kosten eingefordert und warum**?

Herr Reimann, vertreten durch Rechtsanwalt Rüdiger, legt Klage gegen Frau Reuter ein.

Er klagt auf Räumung der Mietwohnung. Die monatliche Nettokaltmiete beträgt 688,00 EUR, die Nebenkosten betragen 145,00 EUR. Des Weiteren besteht eine Forderung von offener Miete in Höhe von 3.332,00 EUR.

Das Gericht beraumt einen frühen ersten Termin an, in dem folgendes Urteil ergeht:

„1. Die Beklagte zahlt an den Kläger 3.332,00 EUR, zum Ausgleich der Forderung.

2. Die Wohnung muss zum 01.09.2024 geräumt übergeben werden.

3. Die Kosten des Rechtsstreits trägt die Beklagte.“